



Samstag, 13. Dezember 2025, 15:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Geopolitik und Imperien

Im Manova-Gespräch diskutiert Tom-Oliver Regenauer mit dem Publizisten Hrvoje Morić über den geopolitischen Status quo, die neue, multipolare Weltordnung und den digitalen Gulag.

von Die Videoredaktion

Die elitären Pläne zur Unterjochung des Planeten sind längst nicht mehr geheim. Sie liegen „open source“ zur

Einsicht für jedermanns Auge auf dem Tisch – so man sie sehen möchte. Ist der unverhohlene Umgang mit den eigenen Vorhaben ein Zeichen der Siegesicherheit? Ist mit der e-ID, der hinlänglich erfolgten Totalüberwachung sowie der vollständigen Verwirrung und Täuschung der Erdbevölkerung der Sack bereits geschlossen und die Versklavung des freien Menschen damit besiegelt? Geht es nur noch darum, die eigene Zelle im „digitalen Gulag“ zu schmücken?

Über die verbliebenen Hoffnungsfunken in Zeiten

heraufziehender Finsternis sprach Tom-Oliver Regenauer mit dem in Mexiko lebenden Publizisten Hrvoje Morić, dessen Glaube sich selbst in dystopischen Zeiten wie diesen nicht erschüttern lässt.

Tom-Oliver Regenauer und Hrvoje Morić im MANOVA-Gespräch

Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die jeweilige Plattform erfasst.



Bewegtes Bild „bewegt“, besonders dann, wenn die Persönlichkeiten, denen wir ein Forum geben, mit ihrem Wissen, ihrem Verstand aber besonders auch mit ihrer Menschlichkeit für eine bessere Welt agieren. Menschen, die in den Mainstream-Medien kaum oder gar kein Gehör mehr finden, weil sie Wahrheiten aussprechen, die dem neoliberalen Kapitalismus ein Dorn im Auge sind, Menschen, die mutig ihren Weg gehen und unserer Gesellschaft dabei helfen, durch einen Perspektivwechsel das eigene Leben zu verbessern.